

Liste Pilz/Bohrn Mena: Verkaufsverbot von Feuerwerk unvermeidbar

Utl.: Silvester-Knallerei schädigt Gesundheit, Umwelt & Tiere und ist große Gefahr für Kinder =

Wien (OTS) - „Ärzte, Umweltorganisationen und TierschützerInnen sind sich einig: Feuerwerke haben ein Ausmaß an Schädlichkeit erreicht, dass ein Einschreiten der Politik erforderlich macht. Die negativen Auswirkungen für die Gesundheit und die Umwelt, die Gefahren für Kinder und auch der Schaden für Tiere rechtfertigt daher aus meiner Sicht ein Verkaufsverbot von Feuerwerken“, meint der Kinderrechte- und Tierschutzsprecher der Liste Pilz, Sebastian Bohr Mena.

Die durch Feuerwerke freigesetzten Schadstoffe zu Silvester übersteigen die festgelegten Höchstgrenzen in Städten mitunter um das Sechzigfache. Die extreme Konzentration an Schwermetall-Partikel stellt für Kranke und für Kinder eine besondere Gesundheitsgefahr dar. Auch die Umweltbelastung ist enorm: Aktuelle Zahlen des Umweltbundesamts aus Deutschland zeigen, dass in einer einzigen Nacht über 15 Prozent der gesamten im Straßenverkehr abgegebenen Menge an Feinstaub durch Feuerwerk freigesetzt werden.

„Rund ein Viertel aller durch Feuerwerkskörper verursachten körperlichen Verletzungen betreffen Kinder, jedes Jahr sind es in Österreich insgesamt etwa 200 Personen, die nach einem Unfall nochmal zur Nachbehandlung ins Krankenhaus müssen. Die Verletzungen reichen von dauerhaften Hörschäden bis zu schweren Augenverletzungen, an deren Ende viel zu oft ein Sehverlust steht. Dabei sind zunehmend auch Kinder betroffen, die unfreiwillig zu Opfern sorglos abgefeuerter Knallkörper werden“ warnt Bohr Mena.

Zahlreiche Testkäufe des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zeigten bereits in der Vergangenheit, dass die bestehenden Verkaufsbeschränkungen nicht reichen. Minderjährige konnten dabei weitestgehend unbehelligt Feuerwerk erwerben. Nicht zuletzt ist die Silvester-Knallerei auch für Tiere eine massive Beeinträchtigung - sowohl im Heimtierbereich als auch für Wildtiere. Die Feuerwerkskörper sorgen nicht nur für große Ängste, sondern können dauerhafte Schäden verursachen und bei Wildtieren sogar bis zum Tod führen.

„Nehmen wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Kinder, den Schutz der Umwelt und der Tiere endlich ernst und verbieten wir möglichst bald den privaten Verkauf von Feuerwerkskörpern. Es gibt zahlreiche andere schöne Möglichkeiten, den Jahreswechsel gebührend zu feiern. Es ist die Aufgabe der Politik dafür Sorge zu tragen, dass gerade jene nicht zu Schaden kommen, die nicht für sich selbst sprechen können“, sagt Bohrn Mena.

~

Rückfragehinweis:

Liste Peter Pilz im Parlament

Eva Kellermann

06648818 1042

eva.kellermann@listepilz.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/30677/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0002 2017-12-30/09:00

300900 Dez 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171230_OTS0002